

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr 80.

Dienstag, den 21. März.

1843.

### Bekanntmachung.

Wegen des am 21. d. M. zum Besten der Nothleidenden im Erzgebirge und Voigtlante stattfindenden Balles wird hiermit Folgendes angeordnet:

- 1) Von Abends 6 Uhr des gedachten Tages an haben sich alle nach dem Tivoli zu fahrende Wagen von der grünen Linde an bis zu der Einfahrt in das Stolpe'sche Grundstück auf der linken Seite der Zeitzer Straße, so wie der Connewitzer Chaussee zu halten;
- 2) Zur Einfahrt in das Grundstück ist das von der Stadt aus entferntere Thor bestimmt;
- 3) Nach der Ankunft auf dem Vorplatz begeben sich Wagen und Fußgänger auf der linken Seite des Vorderhauses hinter selbiges, wo der Eintritt in die Garderobe und den Saal stattfindet;
- 4) Bei der Abfahrt fahren die Wagen in derselben Richtung, in welche sie angekommen sind, mithin ohne umzulenken, um das Vordergebäude herum und durch das linker Hand gelegene, der Stadt zunächst befindliche Thor auf die Chaussee zurück;
- 5) Die Rückfahrt nach der Stadt zu geschieht ebenfalls auf der linken Seite der Chaussee und der Zeitzer Straße bis an die grüne Linde;
- 6) Von dem zuletzt bezeichneten Punkte an und bis zu selbigem zurück müssen die Wagen in der Meilenfolge bleiben, in welcher sie bei der Hinfahrt dort oder bei der Rückfahrt auf der Chaussee angekommen sind, mithin darf auf dieser Strecke kein Wagen einen andern austreichen oder überholen;
- 7) Es ist durch das Zeitzer Thor nur im Schritt, überhaupt aber im Allgemeinen mit gehöriger Vorsicht zu fahren.

Leipzig, den 20. März 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

### Sächsisch-Baiersche Eisenbahn. Leipzig - Altenburg.

Vom 15. März 1843  
bis auf weitere Bekanntmachung.

#### Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenjüge

Von Leipzig	Von der Zwischenstation bei Kieritsch zeitigstens 20 Minuten nach den nebenbemerkten Abfahrtszeiten.	Von Altenburg.
Morgens 8 Uhr,		Morgens 6 Uhr,
Mitt. 11 1/2 Uhr,		Nachm. 1 1/2 Uhr,
Nachmit. 5 Uhr,		Abends 7 Uhr,

Die Bedingungen der Personenbeförderung bleiben die bisherigen.

Bei der Güterbeförderung kommen folgende 4 Frachtfäße zur Anwendung, betragend pr. 100 Pfund und Meile:

A. Gilfracht	10 Pf.
B. Gewöhnliche Fracht	8 ,
C. Ermäßigte Fracht	6 ,
D. Produktefracht	4 ,

Nähtere Bestimmungen enthält das unter dem 1. März 1843 veröffentlichte „Reglement für die Güterbeförderung,“ welches auf unserm Bureau, wie auf den Bahnhöfen in Empfang genommen werden kann.  
Leipzig, den 2. März 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

#### Läßt die Toten ruhen.\*)

Die Tagespresse beschäftigte sich zeither mit einem Gegen-

\*) Mit dieser Ueberschrift, welche die Redaction dem obigen am 18. d. eingesandten Aufsage hinzugefügt hat, will sie zugleich ihren Wunsch ausgedrückt haben, daß, nachdem nun die Sache von beiden Seiten besprochen worden ist, das Delicate verselben erkannt und deshalb weitere öffentliche Besprechung vermieden werden möge.

stande von allgemeinem Interesse für die Bewohner Leipzigs: mit dem jüngst erfolgten plötzlichen Ableben des Musikdirector Pohlens, woran sie über einige besondere Umstände, von denen dasselbe begleitet gewesen, Bemerkungen knüpft. Wir sind es gewohnt, in diesen Blättern das Andenken von uns geschiedener verdienter Männer dankbar geehrt zu finden, und in diesem Sinne hätte es uns auch diesfalls nur zur Befrie-

digung gereichen müssen. Sicher fassbaren Pflicht in entsprechender Weise genügt zu seien. Ganz verschieden aber die eingeschlagene Weise insofern keineswegs, als man sich dabei nicht begnügte, des Mannes und seines Wirkens unter uns ehrend zu gedenken, sondern hiermit eine tief schmerzende Rüge gegen eine hochachtbare Gesellschaft zusammen stellte, mit deren ungeprüftem Thun und Lassen man sein Ende in Verbindung zu bringen nicht Anstand nahm. — Dahingestellt sei es, ob und in wie weit die ausgesprochene Anerkennung der Verdienste des Verewigten begründet sei, dahingestellt, ob ihm ein Unrecht geschehen, und ob und wie ein solches hätte vermieden werden können; denn nicht den Krieg suchen diese Zeilen, und weit entfernt ist der Einsender derselben, irgend wen damit persönlich berühren zu wollen. Welcher Art aber auch immer jene eben gedachten Umstände sein mochten, und welche vom Publicum nicht entfernt geahnte Motive, vielleicht mehr oder weniger in Zufälligkeiten beruhend, dabei gewaltsam haben midgen; gewiß ist es, daß man gegen einen Wehrlosen die Waffe besser ruhen läßt, — und zugeben wird hierbei auch der Gefangenste, daß die Eigenthümlichkeit des Falles eine Erwiderung Seiten des angegriffenen Theils unter jeder Voraussetzung völlig ungültig macht. — Nicht minder aber gewiß ist es, daß man so weder den Entschlafenen zu ehren, noch Lebenden irgend eine Genüge zu thun beabsichtigen, sondern nur einem verjährten Groß Gewähr leisten kann.

## Witterungs-Beobachtungen

vom 12. bis 18. März 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

März.	Barom. & 10°+R. Stunde.	Therm. Pariser Z. Lin.	Wind.	Witterung.
12.	Morgens 8 —	10,7 + 0,3 SSW.	trübe, neblig.	
	Nachmittags 2 —	9,8 + 1,3 SSW.	trübe.	
	Abends 10 —	7,9 + 1 — SW.	trübe, windig.	
13.	Morgens 8 —	6 — + 1,8 SW.	Regen mit Schnee.	
	Nachmittags 2 —	5,8 + 5,3 SW.	Sonnenblitze.	
	Abends 10 —	6 — + 3,8 SW.	matt gestirnt, windig.	
14.	Morgens 8 —	5,8 + 5,7 SSW.	bewölkt, windig.	
	Nachmittags 2 —	5 — + 8 — SSW.	trübe, windig.	
	Abends 10 —	5 — + 6,8 SSW.	bewölkt, lustig.	
15.	Morgens 8 —	5,5 + 6,5 SW.	Regen, windig.	
	Nachmittags 2 —	6 — + 7 — W.	Regen.	
	Abends 10 —	7,6 + 2,3 W.	leichte Wolken.	
16.	Morgens 8 —	9 — + 1,7 WSW.	Sonnenblitze.	
	Nachmittags 2 —	9,7 + 4,9 WSW.	Wolken.	
	Abends 10 —	10,9 + 1,4 SO.	gestirnt.	
17.	Morgens 8 —	11 — + 1 — SO.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2 —	10 — + 8 — SSO.	Sonnenschein.	
	Abends 10 —	9 — + 3,7 SSO.	gestirnt.	
18.	Morgens 8 —	8 — + 3,5 SSO.	Sonnenschein.	
	Nachmittags 2 —	8,5 + 11,6 SW.	Sonnenschein.	
	Abends 10 —	8 — + 6,4 W.	gestirnt.	

## Börse in Leipzig, am 20. März 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. 8.	k. S. 2 Mt.	141 1/2	And. ausl. Ld'or à 5,6 nach gering. Ausmünzung-Fusse auf 100	— 40 1/2 (*)	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 im 14,6 F. v. 1000 u. 500,-	800 1/2	—	
Augsburg pr. 150 Ct. 8.	k. S. 2 Mt.	102 1/2	Holländ. Duc. à 3,6 . . . do.	5 1/2 (+)	kleinere . . .	—	—	
Berlin pr. 100,6 Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2	Kaiserl. do. do. . . . do.	5 1/2 (+)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2, 2 pr. 100,-	106 1/4	—	
Bremen pr. 100,- Ld'or à 5,-	k. S. 2 Mt.	81 1/2	Breslauer do. do. à 6,- As. do.	5 1/2 (+)	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 im Pr. Cour. pr. 100,-	104 1/2	18-65	
Breslau pr. 100,- Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2	Span. do. do. à 15,- As. do.	5 1/2	Hamb. Feuer-Cas.-Akd. à 3 1/2	—	—	
Frankfurt a.M. pr. 100 fl. 24 fl. F.	k. S. 2 Mt.	57 1/2	Cobv. Species und Guhien. do.	3 1/2	(300 Mk. B. = 150,-) . . .	97 1/4	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151 1/4	1000 und 20 Kr. . . . do.	3 1/2	R.R. Qstr. Met. à 5,- pr. 150 fl. C.	114 1/2	—	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6,26 1/4	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	do. do. à 4,- . . . do. do.	104 1/2	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt. 3 Mt.	80 1/2 86 1/2	Silber . . . do. . . do.	—	do. do. à 3 1/2 . . . do. do.	80 1/2	—	
Wien pr. 150 fl. Cuv. 20 Kr.	2 Mt. 3 Mt.	104	<b>Staatspapiere, Actionen etc., excl. Zinsen.</b>	100 1/4	Laufende Zinsen à 103 1/2 im 14,- Fuss.	—	—	
Augustd'or à 5,- à 1 1/2 Mk. Br. u. 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine à 3 1/2 im 14,- F. v. 1000 u. 500,-	—	Wiener Bank-Actionen pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103 1/2	1145	—	
Preuss. Fr'd'or à 5,- idem . . . do.	—	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine à 2 1/2 im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50,-	—	Leipziger Bank-Actionen à 250,- excl. Zinsen . . . pr. 100,-	—	119 1/2	
<i>*) Beträgt pr. Stück 5,- 16 Ngr. 1,- Δ.</i>								
<i>†) Beträgt pr. Stück 3,- 5 Ngr. 2,- Δ.</i>								

## Der Schluß der Ausstellung

im Saale der Loge hinter der Neukirche und

die Verlobung der ausgestellten Gegenstände

erfolgt

Mittwoch den 22. März 1843 Abends 5 Uhr.

Zu gleicher Zeit endet auch der **Verkauf von Loosen** zur Auszahlung der bis dahin täglich während der Zeit von Vormittag 9 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr im Ausstellungslocale selbst, außer diesen Stunden aber bei dem im Logenhaus wohnenden Castellan erfolgt.

Wir bitten, die Gelegenheit zur Anschauung der uns dießmal in besonders reicher Anzahl und ausgezeichnetester Schönheit gespendeten Gaben nicht ungenützt vorbeiziehen zu lassen und durch geneigte Abnahme von Loosen den edlen Zweck der verehrten Geberinnen gütigst zu unterstützen.

**Der Frauen-Hilfs-Verein.**

# GROSSER BALL IM TIVOLI

## zum Besten der Nothleidenden im sächs. Erzgebirge und Voigtlande

Dienstag den 21. März, Abends 7 Uhr.

Billets für Herren à 1 Thaler, für Damen à 20 Neugroschen, sind zu haben bei

**A. Dufour, Firma: Dufour Gebr. & Comp., Tuchhalle,**

**Ph. Düringer, Haugs Hars am Rosenthaler Thore,**

**R. Gruner, Firma: C. Gruner, Katharinenstraße Nr. 14,**

**G. Mayer, Firma: Mayer & Wigand, Ritterstraße Nr. 10, rothes Collegium,**

**J. G. Schilbach, Grimmaische Straße Nr. 4.**

### Zur Notiz.

Au heutigen Abend findet nur ein **einiger** Eingang ins Hauptgebäude statt, und zwar im Hofe durch die für den Ball erbaute Garderobe.

Die Billets sind am Eingange der Garderobe vorzuzeigen und am Eingange des Saales abzugeben.  
Contremarken werden **nicht** ausgegeben. Dienstboten, mit den nöthigen Marken versehen, haben sich in dem für sie bestimmten Seitengebäude des Hofs aufzuhalten.

Die Speisezimmer befinden sich im 1. Stock des Flügels B. (Stadtseite.)

Die Rauchzimmer befinden sich im 1. Stock des Flügels A. (Connewitzer Seite), und bitten wir höflichst, das Rauchen auf den dazu bestimmten Theil des Locals zu beschränken.

Vor dem Anfang des Tanzes findet Concertmusik statt.

Wegen des Auf- und Absfahrens der Wagen verweisen wir an die betreffende Bekanntmachung des öblichen Polizei-Amts.

**Der Comité des Tivoli-Balles.**

Leipzig, den 21. März 1843.

## Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 10. bis mit 18. März 1843.

Für 4180 Personen . . . . . 3605 ₣ 15 Ngr.  
Für Güter, ausschließlich Post- und Salze . . . . .  
Fracht und Magdeburger Anteil . . . . . 2280 ₣ 19 Ngr.

Summa 5886 ₣ 4 Ngr.

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1841 betrug 5171 Thlr. 21 Mgr., die dergl. im Jahre 1842 6506 Thlr. 28½ Mgr.

Vom 1. Januar bis 18. März 1843: 52,851 Personen,  
Einnahme 67,970 Thlr. 9½ Mgr.

## Neunzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig Donnerstag den 23. März 1843.

I. Theil. Symphonie von Friedrich Schneider (Unter Direction des Componisten). Arie aus Robert le diable von Meyerbeer, ges. von Fräul. Hagedorn (herzogl. Anhalt-Dessau-sche Kammersängerin aus Dessau). Concert in Form einer Gesangscene, für Violine comp. von L. Spohr, vorgetr. von Hrn. Zimmermann, königl. preuss. Kammermusikus aus Berlin.

II. Theil. Concert - Ouverture im ernsten Styl von L. Spohr (neu, Manuscript). Concertino für Waldhorn von Heinrich Fuchs, vorgetr. von Hrn. Pohle (Mitglied des Orchestra). Scene und Arie von Bonapetti, ges. von Fräul. Hagedorn. Fantasie für Violon von Lafont, vorgetr. von Hrn. Zimmermann.

Billets zu 2/3 Thlr. sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr.

Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 30. März 1843.

## Bieh = Auction.

Den 29. März a. e. Nachmittags 2 Uhr sollen vier fette Voigtländer Ochsen, 24 fette Schweine stallweise zu 2, 3, 4 und 6 Stück gegen die in dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Lauchstädt, den 20. März 1843.

**Eduard Uhlig.**

Freitag den 24. März 1843 Vormittags 10 Uhr sollen im Schlosse Pleißenburg eine Quantität von mindestens 50 Tausend Stück alte, noch als brauchbar ausgesuchte Dachziegel in mehreren einzelnen Posten,

eine Partie alte, fest eingerahmte kleine Dachbodenfenster, so wie eine noch größere Partie als solche gehörte, ebenfalls fest eingerahmte Drahtgitter und 3 große, ganz gute eichene Wassersässer mit eisernen Reisen durch das dascige Rentamt meistbietend verkauft werden.

Das in Plagwitz sub No. 25/15 des Brandcatasters gelegene Hintersässergut sammt Zubehör soll

den 27. März 1843 unter den im Laufe des Monats bekannt zu machen den Bedingungen freiwillig an den Meistbietenden notariell verkauft werden. Kauflustige haben sich deshalb am gebrochenen Tage Vormittags 10 Uhr im Gute einzufinden. Die Bedingungen können auch vom 20. März 1843 an auf meiner Expedition eingesehen werden.

**Adv. Schwerdfeger.**

Von Nr. 10 der „Mittheilungen zur Förderung der Wohlfahrt, zunächst für das Königreich Sachsen“, enthaltend einen Aufsatz über den Dresdner Advocaten-Verein und die Statuten desselben, sind einzelne Exemplare a 2 Mgr. zu haben in der Arnoldschen Buchhandlung.

### Nötig gewordene Anzeige.

Weinem Grundsache zuwider, nie Anzeigen in öffentliche Blätter einrücken zu lassen, sche ich mich dennoch gndthigt, dem ungegründeten Gerüchte voreiliger und unberufener Jungen, „dass ich nämlich mein bisher geführtes Geschäft aufzugeben beabsichtige,“ auf das Bestimmteste hiermit zu widersprechen. Ich versäume daher am Schlusse dieser nothwendig gewordenen Annonce nicht, meinen geehrten Kunden anzugeben, dass ich nach wie vor bemüht sein werde, ihre schäkenswerthen Aufträge auf das Pünktlichste und Neueste auszuführen.

**Hochachtungsvoll**

**J. G. Dittes, Schneidermeister.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich auf dem Brühle Nr. 79/326.

Leipzig, den 21. März 1843.

**C. F. Hubert, Schneidermeister für Herren.**

## Localveränderung.

### Die Firmaschreiberei von Eduard Seltz, sonst am niedern Park, ist jetzt an der alten Burg (blaue Mütze).

Meine Expedition habe ich aus dem Hause Nr. 16/365 in die 2. Etage des sub No. 13/417 auf der Katharinenstraße befindlichen Hauses verlegt. Dr. Gustav Gaubold.

**Expeditions-Verlegung.** Von heute an befindet sich meine Expedition nicht mehr im kleinen Fürstencollegio, sondern in der 2. Etage der Stadt Malmey auf der Ritterstraße Nr. 39, dem kleinen Fürstencollegio gegenüber.

Den 21. März. Dr. jur. Minckwitz, Advocat und Notar.

**Wohnungs-Veränderung.** Meine Wohnung und Expedition ist jetzt: Barfußgäschchen Nr. 2, 1 Treppe hoch. D. Gelble, Advocat.

**Wohnungsveränderung.** Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr Magazingasse Nr. 7, sondern Dresdener Straße (sonst Grimm'scher Steinweg) Nr. 5 wohne. Für das mir seit einer Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen sage ich meinen Dank und bitte, mit dasselbe auch ferner zu gewähren. Leipzig, den 15. März 1843.

Georg Döring, Drechslermeister.

## An das geehrte Publicum!

Da mein neues Etablissement, große Windmühlengasse Nr. 1, entfernt von der innern Stadt ist, so erlaube ich mir, zur Bequemlichkeit meiner verehrten Geschäftsfreunde und Gäste, die ergebene Offerte, daß ein Jeder, der eine Flasche Wein bei mir trinkt, den einspännigen Fiacre gratis hat.

B. Vollmächer.

## Etablissement.

Dem geehrten Publicum Leipzigs und seiner Umgebung empfiehlt sich als Maurermeister

C. A. Reiche,

Herrn Lehmanns Garten (Jänichens Kaffeearten).

## Etablissement. F. Heinrich Krause, Buchbinder,

Ritterstrasse Nr. 40/710, 2 Treppen, empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen in die Buchbinderei einschlagenden Artikeln und verspricht schnelle und billige Bedienung.

**Anzeige.** Gründlicher Unterricht wird ertheilt im Clavierspiel, im Gesang, in dem Generalbas oder der Theorie der Musik (ohne welche Kenntniß alle praktische Fingersfertigkeit &c. nur eine einseitige musikalische Ausbildung zu nennen ist), und zwar mit Hinsicht auf die berühmten neuesten Systeme von Logier und Marx, entweder mit schriftlichen Ausarbeitungen verbunden oder gleich praktisch am Fortepiano ausgeführt, ein Verfahren, welches, durch Erfahrung erprobt, den Dilettanten eben so großes Vergnügen, als schnelle Fortschritte gewährt. Katharinenstraße Nr. 2, 4 Treppen.



In der Strohhutfabrik von L. Ahlemann, Thomasgäschchen Nr. 6, 1. Etage, werden Strohhüte jeder Art schön gebleicht und auf Verlangen nach den neuesten Modellen verändert.



**Strohhüte** aller Art zum Bleichen und Verändern werden angenommen: Brühl und Nicolaistraße, Eckhaus Nr. 28/735, und auch Grimm'sche Straße Nr. 34, 1. Etage, in der Fabrik von Weißner & Co.

**Empfehlung.** In der englischen Waschanstalt der F. Lange werden alle Wollen-, Seiden-, Mousseline de laine-, Blonden-, und Florstoffe von Flecken gereinigt und auf Schönste gewaschen und gefärbt, Herrenkleider decatirt, ohne zerrissen zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu; auch wird Unterricht darin ertheilt: Thomaskirchhof, Sack Nr. 8, 4. Etage.

**Verkauf.** Im Löhrschen Garten sind schöne Melken-senker, das Dyd. à 7½, 12½ und 15 Ngr., diverse Gehölze zu Anlagen, Staudengewächse, Monats- und Semperflorens-Rosen, 100 Stück à 6 bis 8 Thlr. und Spargelpflanzen das Stück à 10 bis 15 Ngr. zu haben. Auch werden daselbst Kataloge einer großen Sammlung verkauflicher Gewächshaus-pflanzen auf Verlangen gratis ausgegeben.

**Verkauf.** Herrnhuter trockene Seife von bester Güte, pr. Pfd. 5 Ngr., im Ettr. billiger, empfiehlt M. D. verw. Kittler & Comp., Reichsstraße Nr. 14.

**Verkauf.** Ein Haus auf dem Lande im Preußischen nebst einer guten Schlachterei soll Verhältnisse halber für 1400 Thlr. verkauft werden. Näheres hierüber beim Bäckermstr. Schröder in Gohlis.

Es sind noch fortwährend eine Partie hübsche große Canarienvögel, Hähne und Sien, Trillerschläger, vorzüglich gute Art zum Hecken, ganz billig, und um schneller damit zu räumen, im Ganzen noch billiger zu verkaufen bei Krätzschmar, große Windmühlengasse Nr. 15/885, im Hofe rechts zweite Thür, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei gut gehaltene Gewehre u. Riemenzeug und ein Offizier-Säbel mit silb. Porte-Epée: Gerberg. 10. Eichler.

Zu verkaufen ist sogleich 1/2 Dutzend Rohrstühle von Birnbaum und einiges Küchengefäß: Königsplatz Nr. 11, part.

Zu verkaufen ist eine eiserne Support-Drehbank, Fundament-Drehbank, Ziehbank und Buchdruckerprese: Friedrichsstr. 5.

Zu verkaufen sind Ballschuhe für Herren bei F. Krüger, Hainstraße, Tuchhalle.

Zum Verkaufe stehen ein Paar braune Pferde, Wallachen, im goldenen Hahn in der Hainstraße.

Zu verkaufen sind einige reizliche Familienbetten: Nicolaistraße Nr. 28, die 2. Treppe rechts.

Billig zu verkaufen ist ein ganz neuer schwarzer Konfirmanden-Trakt: Neumarkt Nr. 39, 3. Etage.

**Empfehlung.** Vier junge niedliche Hunde, Friesländer Spitz, eine vorzüglich treue und wachsame Rasse, sind zu verkaufen durch den Jäger Herrn Koch, Blumengasse Nr. 2.

Schönste edle rothe Linie, beste ganz schwarze und blaue einzeln und à Kanne billigst bei G. Grenzel, Universitätsstraße, neue Pforte, Drechsler-Kochlers Haus, Nr. 659, 2 Et., und linirt Bücher.

Feine abgelagerte Cigarren von vorzülichem Geruch, als: Domingo, Cuba, Cabannos u. Havana, 25 Stück à 7½, 10, 15 Ngr., in Kisten billiger, empfiehlt W. Bertram, Petersstrasse Nr. 5.

\* Ein Garten im Johannishale in der zweiten Abtheilung, umgeben mit einem 3 Ellen hohen Spalier, enthaltend ein gemauertes Gartenhaus, Brunnen, Kochmaschine, Weinspalier und schöne tragbare Obstbäume, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen Querstr. Nr. 31, 3 Et. bei Hrn. Helm.

\*\* Ein in der ersten Abtheilung in der Nähe der Wagenremise gelegener Garten, mit Brunnen und Gartenhaus versehen, ist in Folge eingetretener Familienverhältnisse ganz billig zu verkaufen. Näheres im Thomasgäschchen bei L. Ernst zu erfragen.

## Ausverkauf.

Um vor Eintreffen der neuen Frühjahrsartikel mit nachstehenden theils alten Waaren gänzlich zu räumen, sollen dieselben bis zum 28. d. Mts. bedeutend unter den gewöhnlichen Preisen ausverkauft werden.

Gedruckte **Mousseline de laine**, die Robe zu 1 Thlr. 25 Mgr. bis  $2\frac{1}{2}$  Thlr.

Baumwollene **Mousseline-** und **Jacconet-Roben**, zu 2 bis 4 Thlr.

$\frac{10}{4}$  **Mousseline de laine-Tücher**, à 1 Thlr. 5 Mgr. bis 2 Thlr.

**Gaze-** und **Mousseline de laine-Echarpes**, zu 15 bis 30 Mgr.

Breite **Thibets** und **Merino's**, die Elle 12 bis 15 Mgr.

Glätte und gemusterte **Camlotts** und **Orleans**, die Elle 10 Mgr.

Halbwollene **Tischdecken**, von 15 Mgr. an.

Baumwollene, wollene und seidene **Schürzen**, das Stück von 5 Mgr. bis 30 Mgr.

Schmale **Cattune** in hell und dunkel, die Elle 2 bis 4 Mgr.

Breite dergl., die Elle 4 bis 6 Mgr.

**Piquee-Westen**, zu 10 bis 20 Mgr.

Wollene und seidene **Westen**, zu 20 bis 30 Mgr.

$\frac{6}{4}$  breite **Weubles-Cattune**, die Elle 6 bis  $7\frac{1}{2}$  Mgr.

Eine Partie **Tücher**, **Cravaten** u. s. w.

Gemusterten und glatten wollenen **Veluche**, die Elle von 20 bis 30 Mgr. herabgesetzt auf 5 bis 10 Mgr.

Glätte und façonnirte seidene Zeuge.

$\frac{12}{4}$  große seidene glatte und façonnirte **Umschlagetücher**, von 4 bis 12 Thlr.

Eine große Anzahl **Nester** von **Cattun**, **Thibet**, **Merino**, **Camlott**, **Weublescattun**, **Mousseline**,

**Mousseline de laine**, **Damast**, seidene und halbseidene Zeuge, weiße Waaren u. s. w.

J. H. Meyer.

Eine Partie schöner Buchsbäume zum Einfassen der Beete ist billig zu verkaufen und zu erfragen bei

**C. G. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

## Messin. Apfelsinen u. Citronen

in großer Frucht empfehlen

**Walther & Comp.**

Thomassgässchen Nr. 9.

## Ball- und Soirée-Häubchen

in neuer und feiner Auswahl.

**G. Rosenlaub.**

\* Geklöppelte sächs. Spitznen im Stück und einzeln, Blondnen, Tülln, fertige Stickereien auf Canevas, gehäkelte Börsen, seidene und Glace-Handschuhe, Arbeitsheutel, Taschen, Italienische Strohköper, Cravaten, Shlipse und Modebänder empfiehlt

**Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse No. 6/4.

## Ausverkauf.

Von heute an sollen bei mir folgende Waaren zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden, als: **Mousselin de laine**: Kleider von  $1\frac{2}{3}\varphi$  bis 6  $\varphi$  das Stück, **Mousselin**: Kleider von  $1\frac{1}{4}\varphi$  bis 3  $\varphi$ , schwarzen Sammet zu 25 Mgr. die Elle,  $\frac{6}{4}$  schwere seidene Stoffe von 19 bis 25 Mgr. die Elle, schmale Gros de Naples und Marcelline von 9 bis  $12\frac{1}{2}$  Mgr., carritte und jaspirete Gros de Naples und Moirée von  $9\frac{1}{2}$  bis  $12\frac{1}{2}$  Mgr., Florence von  $5\frac{1}{2}$  bis  $6\frac{1}{2}$  Mgr.,  $\frac{6}{4}$  schwere seidene Rester von  $17\frac{1}{2}$  bis 25 Mgr.,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  gemusterte Thibets von  $7\frac{1}{2}$  bis 14 Mgr. die Elle,  $\frac{9}{8}$  gedruckte dergleichen von 4 bis  $7\frac{1}{2}$  Mgr.,  $\frac{8}{4}$  dergleichen von  $12\frac{1}{2}$  bis 13 Mgr.,  $\frac{9}{4}$  feine sächsische Thibets und Orleans von 9 bis 14 Mgr.,  $\frac{4}{4}$  sächsische Thibets von  $5\frac{1}{2}$  bis 7 Mgr.,  $\frac{4}{4}$  gedruckte Merino's zu 4 Mgr.,  $\frac{4}{4}$  carritte dergleichen zu 3 Mgr.,  $\frac{6}{4}$  dergleichen zu 4 und  $4\frac{1}{2}$  Mgr.,  $\frac{4}{4}$  Bombassets zu  $4\frac{1}{2}$  Mgr. die Elle, Crêpe Rachels von 4 bis  $6\frac{1}{2}$  Mgr. die Elle,  $\frac{6}{4}$  feine französische Züge von  $4\frac{1}{2}$  bis 6 Mgr. die Elle,  $\frac{4}{4}$  Cattune von 18 Pf. bis 4 Mgr.,  $\frac{6}{4}$  Gardinen-Cattune von 7 bis 8 Mgr. die Elle, halbwollene Weublesdamaste von  $8\frac{1}{2}$  bis  $11\frac{1}{2}$  Mgr. die Elle, baumwollene dergleichen von  $4\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Mgr., halbseidene Kleiderzeuge von 3 bis  $7\frac{1}{2}$  Mgr. die Elle, Ginghams von 12 Pf. bis  $3\frac{1}{2}$  Mgr. die Elle,  $\frac{6}{4}$  Futter-Cattune zu 18 Pf. die Elle,  $\frac{4}{4}$  dergl.

zu 12 Pf. die Elle,  $\frac{4}{4}$  bis  $20\frac{1}{4}$  glatte und façonnirte Tülls von  $2\frac{1}{2}$  bis 15 Mgr. die Elle, weiß carritte und façonnirte Jacconets von 4 bis 8 Mgr., weiße Damaste zu Tischgedecken zu 5 Mgr. die Elle, Handtucherzeuge zu 3 Mgr., Servietten zu  $5\frac{1}{2}$  Mgr. das Stück, gewirkte und gedruckte Tischdecken von  $22\frac{1}{2}$  Mgr. bis  $2\frac{3}{4}\varphi$  das Stück, Reisdrücke zu  $21\frac{1}{2}$  Mgr. das Stück, weiße Bettdecken von  $22\frac{1}{2}$  Mgr. bis  $1\frac{1}{2}\varphi$  18 Mgr. das Stück, schwere Piquee dergleichen von  $1\frac{5}{6}$  bis  $2\frac{1}{2}\varphi$ ,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  Umschlagetücher von  $1\frac{1}{4}$  bis  $5\frac{1}{2}\varphi$  das Stück,  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  Crepp-, Koulard- u. seidene Tücher von  $1\frac{5}{6}$  bis  $3\frac{1}{2}\varphi$ ,  $\frac{8}{4}$  dergl. von 20 Mgr. bis  $1\frac{2}{3}\varphi$ ,  $\frac{6}{4}$  Crepp und Flor dergl. von  $7\frac{1}{2}$  bis 20 Mgr., Flor- und Blondenschleier von  $6\frac{1}{2}$  Mgr. bis  $1\frac{1}{4}\varphi$  das Stück, große Mousselin de laine-Shawls von 19 Mgr. bis  $1\frac{1}{3}\varphi$  das Stück, kleine dergleichen  $6\frac{1}{2}$  bis  $10\frac{1}{2}$  Mgr., Fillet- und Gaze-Shawls von  $12\frac{1}{2}$  Mgr. bis  $1\frac{1}{2}\varphi$  8 Mgr., für Kinder dergl. von  $6\frac{1}{2}$  bis  $12\frac{1}{2}$  Mgr., Damen-cravaten von  $2\frac{1}{2}$  bis  $17\frac{1}{2}$  Mgr. das Stück, seidene Westen von 20 Mgr. bis  $1\frac{1}{2}\varphi$   $12\frac{1}{2}$  Mgr. das Stück, halbwollene dergl. von  $7\frac{1}{2}$  bis 20 Mgr. das Stück, Piquee- und seidene dergl. von  $7\frac{1}{2}$  bis  $22\frac{1}{2}$  Mgr., seidene und wollene Herren-Halstücher u. Shlipse von 15 Mgr. bis  $1\frac{1}{4}\varphi$  das Stück, seidene Taschentücher von  $17\frac{1}{2}$  Mgr. bis  $1\frac{1}{6}\varphi$  das Stück, ostindische dergl. von  $1\frac{1}{4}$  bis  $1\frac{1}{3}\varphi$ , baumwollene dergleichen von 3 bis  $6\frac{1}{2}$  Mgr. die Elle, Jacconet-Herrenhalstücher von  $2\frac{1}{2}$  bis 10 Mgr. das Stück,  $\frac{6}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  halbseidene Tücher von 5 Mgr. bis  $1\frac{1}{4}\varphi$  das Stück, wollene dergleichen von  $6\frac{1}{2}$  bis 25 Mgr., Cattun-Tücher von 3 bis  $6\frac{1}{2}$  Mgr., Hosensträger von 3 bis  $6\frac{1}{2}$  Mgr. das Paar, Damenstrümpfe und Socken von 3 bis  $6\frac{1}{2}$  Mgr. das Paar, Lederhandschuhe für Herren und Damen von 3 bis 9 Mgr. das Paar, baumwollene dergleichen das Dutzend  $6\frac{1}{2}$  Mgr., das Paar  $1\frac{1}{2}$  Mgr., abgepasste Schürzen von 3 bis  $11\frac{1}{2}$  Mgr. das Stück, Gingham dergleichen  $4\frac{1}{2}$  Mgr., Barrege-Tücher von 12 Pf. bis  $2\frac{1}{2}$  Mgr. das Stück, feine echt englische Strickgarne von  $6\frac{1}{2}$  bis  $22\frac{1}{2}$  Mgr. das Pfund, ungebleichte dergleichen  $11\frac{1}{2}$  Mgr., blaue dergleichen 16 Mgr., schwarzwollene dergleichen 20 Mgr., Negligé-Mützen für Herren zu 7 Mgr. das Stück.

**Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

## Extraff. Varinas-Canaster

in Nossen, ganz alte Waare, empfehlen

**Weidenhammer & Gehardt.**

## Neue Cigarren-Etuis,

in welche man 25 Stück Cigarren legen kann, ohne daß dieselben sich reiben können, und das lästige Abblättern dadurch vermieden wird, empfiehlt

**C. Liebherr**, Grimm. Straße, Colonnaden.

\* Glace-Handschuhe für Herren und Damen, Bijouterien, bestehend in Tuchnadeln, Brosches, Ohrringen, Ningen, Colliers etc., empfiehlt

**C. Liebherr**, Grimm. Straße, Colonnaden.

## Rococco-Kämme,

schön, neu und billig, ferner Armpangene, Ohrgehänge, Zopf- und Lockennadeln, Colliers, Manschetten-Knöpfchen etc., empfiehlt

**F. A. Pohndorf am Markte.**

### Gesucht werden

700 Thlr. zu 4 Proc. auf einen neu gebauten Gasthof, vier Stunden von Leipzig, gegen erste Hypothek. Offerten werden unter Adresse G. F. S. in der Expedition dieses Blattes zur weiteren Beschränkung angenommen.

Gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindliches, gebrauchtes Billardtuch. Wer solches abzulassen hat, melde sich gefälligst Neukirchhof Nr. 10/299, parterre.

Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat, Tischler zu werden, kann sich melden: Nicolaistraße Nr. 40, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden: Ritterstraße Nr. 40/710, 2 Treppen.

Ein Laufbursche vom Lande kann kommenden 1. April antreten bei **A. G. Denecke jun.**, Nicolaistraße Nr. 14.

Ein mit guten Attesten versehener Laufbursche wird zum 1. April gesucht. Das Nähere in der Uhrenhandlung von

**C. L. Baumgärtel**, Hainstr., der Tuchhalle gegenüber.

Gesuch. Eine geschickte Herrenmünzenmacherin kann so gleich Beschäftigung finden: Brühl Nr. 33, 4 Tr. vorn heraus.

Gesucht wird eine reinliche und pünktliche Aufwärterin. Näheres Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches nicht unerfahren im Kochen ist. Zu erfragen im halben Mond 3 Treppen, in der Halle'schen Straße.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, gut empfohlenes Dienstmädchen. Das Nähere Nicolaistr. 14/744, 5 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein williges Dienstmädchen, welches besonders auch mit Kindern gut umzugehen weiß, in Nr. 819 kleine Pleißenburg 8, über der Wohnung des Hrn. Fischermstr. **Dreyßig**.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, sucht sogleich, zum ersten April oder Mai einen Posten als Bedienter, Markthelfer, Hausknecht oder Laufbursche. Herr Kaufmann **Gottschalch** im Brühle wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

\* Ein junges Mädchen, nicht von hier, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen so bald als möglich als Jungmagd bei vornehmen Herrschaften ein Unterkommen. Näheres blaue Mütze Nr. 13, drei Treppen rechts.

\* Ein solides Frauenzimmer, im Nähen, Ausbessern und sonstigen weiblichen Arbeiten geschickt, sucht Arbeit in Familien; wohnhaft: Zeitzer Straße Nr. 2/809, im Hofe 2 Treppen.

\* Ein Frauenzimmer von gesetztem Alter, w. lches gut kochen kann, sucht ein Unterkommen als Kächin und ist auch bereit die Führung einer Wirtschaft bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame zu übernehmen. Zu erfragen bei dem Buchbindemeister **Albrecht**, Grimma'sche Straße Nr. 19.

Ein Mädchen von 19 Jahren sucht bis zum 1. April oder 1. Mai ein Unterkommen in der Küche oder als Ladenmädchen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem Markthelfer ein Stübchen mit Bett, im Preise von 16 bis 18 Thlr., und zum 1. April zu beziehen. Adressen bittet man bei den Herren Madler **Möller** auf dem Maschmarkt im Gewölbe abzugeben.

Eine solide, stille Person sucht zum 1. April oder Ostern eine kleine meublierte Stube, wo möglich mit Kammer und ohne Bett. Offerten mit Angabe des Preises sind unter Chiffre L. M. in der Tageblatts-Expedition abzugeben.

\* Ein Reisewagen, der nach Frankfurt a/M. zurückgeschickt werden soll, wird für Anfang April gesucht. Zu erfragen an der Bürgerschule Nr. 1, im ersten Stock.

Zu mieten gesucht wird eine für eine gehobene Familie anständig eingerichtete

### Sommerwohnung

mit Garten, sei es in einer der umliegenden Dorfschaften oder in der äußeren Vorstadt Leipzigs. Adressen hierzu bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu mieten gesucht wird zu Michaeli a. c. für einen Herrn ein Logis von 3 Stuben nebst Bedientenstube in der Nähe der Promenade, hauptsächlich vom Halle'schen Thore, Theaterplatz bis an Gerhards Garten, durch das Nachweisungs-Comptoir, Reichsstraße Nr. 28.

Wohlgelegen für nächste Messen: 1 Zimmer, wo möglich mit Schlafgemach in erster Etage der Reichsstraße oder Katharinenstraße, oder des Brühls, durch **C. J. B. Lorenz**, Reichsstraße Nr. 11, im Hofe querov parterre.

### Gewölbe-Vermietung.

Nächste Johanni oder Michaeli ist in einer der lebhaftesten Straßen der inneren Stadt ein schönes Gewölbe mit Schreibstube zu verleihen. Näheres bei

**B. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

### Vermietung.

Familienwohnungen, so wie Gartenabtheilungen sind in der blauen Mütze zu vermieten durch

Adv. **Beuthner sen.**, alte Burg Nr. 8.

Vermietung. Eine Stube nebst Kammer, beides vorn heraus, ist an einen ordnungsliebenden Herrn zu vermieten in der kleinen Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen hoch.

Vermietung einer 1. Etage, von 3 Stuben etc., so gleich oder zu Ostern. Näheres Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1, parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 26 Thlr. vor dem Dresdner Thore, Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes. Zu erfragen im Brühl Nr. 41, parterre, von 12 — 2 Uhr.

Zu vermieten ist zu Ostern eine freundliche meßfreie Alleestube mit Alkoven an ledige Herren: kleine Fleischergasse Nr. 13/251, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven außer den Hauptmessen: Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten sind in 1. Etage 2 freundlich ausmeublirte Stuben mit Schlafzimmern an ledige Herren: große Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermieten ist eine meßfreie ausmeublirte Stube vorn heraus, nahe am Markt: Petersstraße Nr. 46/37, 4. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube mit Alkoven, ohne Meablement: Tauchaer Str. Nr. 14a, 1. Etage.

zu  
goldene  
mieteten

zu  
Familie  
Küche,  
Keller,  
hauses:

zu  
ein Fa  
stube,  
Osterm  
fahren:

zu  
Nähe  
Kaufm

zu  
tenab  
von D  
Querf

zu  
ist a  
Messe  
gäsch

zu  
ist zu  
Danu

zu  
1 E  
zu v

mer  
einen  
Das

zu  
stadt  
hann  
gen  
weiss  
erthe

zu  
Ges  
Mä

ist  
Zu

je  
Wi

stel  
T

**Zu vermieten.** Die dritte Etage in dem blauen und goldenen Sterne auf der Hainstraße ist von Ostern an zu vermieten durch **Dr. Petschke.**

**Zu vermieten** und zu Ostern zu beziehen sind mehrere Familienlogis, jedes enthält 2 Stuben, Alkoven, Schlafrube, Küche, Speise- und Mädchenkammer in eigenem Verschluß, Keller, Bodenkammer und Holzplatz, Mitgebrauch des Waschhauses: vor dem Schützenthore, Rennbürger Straße Nr. 12.

**Zu vermieten** sind im Brühl zu Ostern und Johanni: ein Familienlogis, einige Stuben für Studirende, eine Dachstube, ein Keller und eine kleine Niederlage, ferner für nächste Ostermesse ein Haustand. Das Nähere hierüber ist zu erfahren: Brühl Nr. 84/321, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Sommerlogis in der Nähe des kleinen Kuchengartens. Das Nähere ertheilt Herr Kaufmann **Schöne**, Dresdner Straße Nr. 10.

**Zu vermieten** ist vom 1. April an solide, ledige Herren eine freundliche, gut ausmeublirte Stube, im Maundörfchen Nr. 14, 1 Treppe hoch vorn heraus. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Eine erste Etage mit allem Zubehör und einer großen Gartenausbteilung ist für den jährlichen Mietzins von 200 Thlr. von Michaelis oder auch Johanni zu vermieten. Das Nähere Querstraße Nr. 25, 2 Treppen, zu erfahren.

Eine schön eingerichtete Stube in der Nähe des Marktes ist an Verkäufer, jedoch auch an Einkäufer, während der Messe zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Thomasgäschchen Nr. 6, 1. Etage.

**W** Eine freundliche Stube mit Kammer, 1 Treppe hoch, ist zu Ostern an eine solide, unverheirathete Mannsperson oder Dame zu vermieten: Blumengässle Nr. 7.

Unter mehreren Familienlogis, welche noch zu Ostern zu beziehen sind, befindet sich eins in der inneren Vorstadt, eine 1 Etage, von 3 Stuben und Zubehör für 100 Thlr. jährlich zu vermieten durch das

**Local-Comptoir für Leipzig von Z. W. Fischer.**

In der Ranstädter Vorstadt befinden sich 2 auch 3 Zimmer mit oder ohne Meubles in der 1. Etage vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren oder Damen zu vermieten. Das Nähere im **Local-Comptoir für Leipzig**, am Fleischerplatze Nr. 1.

In einem neu gebauten Hause der inneren Grimmaischen Vorstadt ist eine wohleingerichtete 2. Etage von Ostern oder Johannis für 62 Thlr. zu vermieten. Auch kann auf Verlangen ein Stückchen Garten abgelassen werden. Nähere Nachweisung wird Herr Schmidt, der Post vis à vis, gefälligst ertheilen.

Zwei Gartensalons, einer derselben für eine geschlossene Gesellschaft passend, sind zu vermieten in Gerhards Garten. Näheres beim Portier daselbst.

**Eine Gartenabtheilung nebst Gartenhaus** ist zu vermieten auf der großen Windmühlengasse Nr. 26. Zu erfragen bei dem Hausmann.

Ein hübsches Gärtchen mit gemauertem Gartenhaus ist von jetzt an billig zu vermieten. Näheres in Langens Garten am Windmühlenthore.

## Singende Kolibriss.

Im Hotel de Prusse auf dem Rostplatz jeden Abend Vorstellung, eine punct 6 Uhr und eine um 8 Uhr.

**Täglich Pfannkuchen mit feinster Füllung.**

Schulze in Sidnitz.

Die sechste Abendunterhaltung

der S. u. 11. Comp. Leipziger Communalgarde findet Mittwoch den 22. März, d. J. im Hotel de Pologne und zwar diesmal von Abends sechs Uhr bis früh vier Uhr statt. Abonnement- und Gastbills werden ausgegeben vom Feldwebel Herrn **Töpfer**, Gewandgäschchen Nr. 4, und vom Rottmeister Herrn **Poetsch**, Nicolaistraße Nr. 24.

### Einladung.

Zu Schweinstückchen mit Klößen und Meerrettig, Beeststeak mit Schmor Kartoffeln und einem feinen Töpfchen Lagerbier lädt seine werthen Gäste Mittwoch den 22. März ganz ergebnist ein

**Lud. Ferd. Bauer,**  
Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße.

**Einladung.** Morgen den 22. März lädt zu Schweinstückchen mit Klößen nebst Sauerbraten höchst ein und kann dabei mit gutem Lager- und andern guten Bieren aufwarten

**Liebner im Klubchen.**

### Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnist Anzeige, daß wir von einem baierschen Braumeister einige Fässer Lagerbier als Probe zugeschickt worden sind, welches ganz ausgezeichnet schön ist, und sich gewiß erwarten läßt, daß das Bier allgemeinen Beifall wegen seines seinen Wohlgeschmacks und Billigkeit finden wird, so bin ich bereit, das alleinige Lager dieses Bieres zu übernehmen und werde heute von diesen Probefässern das erste anzapfen, wozu ich ergebnist einlade.

**Ritzing.**

**Beachtung.** Das Meißner Kelsenkellerbier ist an Güte und Reinheit vorzüglich und echt zu bekommen in der Niederlage im Gewandgäschchen (das Töpfchen 13 Pf.) und die Güte des Bieres noch besonders zu empfehlen.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckluchen, Abends zu Klößen mit Schinken nebst seinem Lager- und Metziger Bier lädt in

**Boskroth, Fortuna.**

\* Heute Abend lädt zu Klößen mit gebratenem Schinken ergebnist ein **F. Hanns**, große Fleischergasse Nr. 22.

Verloren wurde am 17. d. M. auf der Eisenbahn von Altenburg bis Leipzig eine Brieftasche mit Lotterielosen und einer Pak-Karte des Eigentümers. Gegen gute Belohnung abzugeben bei

**F. Pfefferkorn, Coiffeur.**

Verloren wurde am vergangenen Sonntage ein schwarzsiedener Strickbeutel mit 2 Schlüsseln und einigen andern Gegenständen ohne Werth. Gegen angemessene Belohnung gefälligst abzugeben beim Schmiedemeister **Krobitzsch**, kleine Windmühlengasse Nr. 15.

### Abhanden gekommener Hund.

Ein weißer, braun- und schwarzgesprenkelter, auf dem Rücken mit einem runden, braunen Fleck gezeichneter Jagdhund, auf den Namen **Verdri** hörend, hat sich verlaufen. Wer zu dessen Wiedererlangung behilflich ist, erhält im Frankfurter Thore 1 Thlr. Belohnung.

Zugelaufen ist ein gelber Hund, Bulldogge; abzuholen bei

**J. C. Große** in Lindenau.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Wer selbigen abgibt, erhält eine gute Belohnung: Grimma'sche Straße Nr. 37 bei

**G. W. Herrmann.**

**W** Herzlichen Dank den sogenannten Herren Vorstehern der „Hausfreunde“, daß sie dem vorgestrigen letzten Kränchen den Charakter eines überaus frequenten zu geben gewußt haben. Wir haben nicht umhin gekonnt, deren bereits früher betätigten seltene Umsicht beim Betriebe der Gastbills aufs Neue zu bewundern.

**G. W.**

 Heute Dienstag Tanz-Repetition.

18 Uhr.

## Leichgenring.

## Aufforderung.

Nur noch kurze Zeit ist die Ausstellung weiblicher Arbeiten, deren Bestimmung es ist, durch eine Lotterie unsere hiesige Suppen- und Arbeitsanstalt zu erhalten.

Schöner als je ist sie geschmückt von fleißigen Händen, aber ärmer als je an der Aussicht, die Mittel dadurch zu gewinnen, die diesen Winter die Ansprüche und Bedürfnisse der Armen erheischen. Mädelchen noch recht viele Menschenfreunde, durch baldige Abnahme der Loope, diese so wohltätige Anstalt unterstützen und dadurch die Theilnahme an diesem Vereine zu erkennen geben.

## Ein Freund der Armen.

\* Am Wiegenfeste der Mad. Sch. S war der Eierpunsch deliciös! —

O..... ja, schwarzes Trocköpfchen! wenn du nicht mehr so empfindlich bist!

Glück auf!

an Clara und Georgine B.  
bei ihrem 14. Geburtstage,  
von ihren Freundinnen.

Mädchen mit den schwarzen Augen! Beruhige Dich, Alles ist schon längst vergeben und vergessen. — Gejürent habe ich Dir nie! nur war ich für den Augenblick überrascht; Du konntest nichts dafür, daß der Zufall es gerade so fügen mußte. — Dein jehiges Benehmen sichert Dir meine höchste Achtung und —. Bin ich nicht ein gutes Kind? —

Der Verfasser des anonymen, am 4. März in das Place de repos geschickten Briefes wird hiermit aufgefordert, seinen Namen zu nennen, wenn er nicht von dem Empfänger des Briefes für einen christlichen Menschen gehalten sein will. —

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau, Bertha, geb. Püttner, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 19. März 1843.

Christian Püttner.

Heute Mittag 12 Uhr starb sanft und ruhig nach einem kurzen Krankenlager meine gute Frau, Christiane Charlotte, geb. Bogler, in ihrem 55. Lebensjahre.

Leipzig, den 19. März 1843.

J. D. Krebschmar,

Kreisamtsfröhni,

zugleich im Namen der Angehörigen.

Am 18. d. M. entschlief sanft und ruhig nach viertägigem Krankenlager im 65. Jahre unser alter Vater, Friedrich August Beerbaum, in Folge eines Lungenschlages. Dies zur Nachricht allen seinen Bekannten und Freunden.

Gustav Beerbaum,

im Namen seiner Geschwister.

Zugleich bemerke ich den geehrten Kunden des Verstorbenen, daß das Geschäft desselben seinen ungestörten Fortgang hat.

Gustav Beerbaum, Pönzmauer.

## Ein passirte Fremde.

Albut, Kaufmann von Hamburg, und  
Avenarius, Kaufmann von Mainz Hotel de Baviere.  
Asher, Buchhändler von Berlin, Stadt Rom.  
v. Bühoff, Staatsrat nebst Fam., von Warschau, Hotel de Bav.  
Buteux, Madame, von Paris, und  
Bendelow, Kaufmann von Colingen, Hotel de Baviere.  
v. Breitenbach, Kammerherr von Ludwigshof, deutsches Haus.  
Breza, Graf, Officier von Dresden, Rheinischer Hof.  
Bielefeld, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.  
Böhme, Fabrikant von Radeburg, schwarz & Kreuz.  
Bartholomäus, Kaufmann von Bremen, Hotel de Pologne.  
Backmann, Kaufmann von Glauchau, Hotel garni.  
Barnison, Barquier von Halle, Hotel de Russie.  
Braunmüller, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.  
de Chassiron, Legat-Sekretär von Paris, Hotel de Baviere.  
Calmann, Banquier von Weimar, Hotel de Baviere.  
Dost, Kaufmann von Burgen, Stadt Wien.  
Ehmeier, Kaufmann von Dresden, großer Blumenberg.  
v. Einsiedel, Rittergutsbesitzer von Hopfgarten, Stadt Hamburg.  
Facius, Kaufmann von Plauen Stadt Hamburg.  
Fischer, Kaufmann von Berlin, und  
Fang, Kaufmann von Brekerfeld, Palmbaum.  
Gottschald, Kaufmann von Delitzsch, Stadt Gotha.  
Greess, Kaufmann von Barmen, goldner Kranich.  
Hummel, Rath, von Bernburg, und  
Hering, Kaufmann von Ronneburg, Hotel de Baviere.  
Haller, Kaufmann von Berlin, und  
Hempel, Rittergutsbesitzer von Lindenkreuz, und  
Jahn, Rittergutsbesitzer von Lindenkreuz, und  
Hagendorf, Frau Postdir. von Zeitz, Baierischer Hof.  
Heidenreich, Oberamtmann von Grasdorf, Hotel de Pologne.  
Jammie, Großhändler von Lüttich, Hotel de Pologne.  
Jentzel, Fabrikant von Loon, Rheinischer Hof.  
Köhler, Kaufmann von Zwickau, goldner Hahn.  
v. Knorr, Oberstleutnant von Wiesenburg, großer Blumenberg.  
v. Kattisch, Student von Berlin, Hotel de Pologne.  
Kapp, Dr. Rath von Halle, großer Blumenberg.  
Leopold, Kaufmann von Nürnberg, Rheinischer Hof.  
Panz, Arzt von Petersburg, und  
Lampert, Particulier von London, Stadt Rom.  
Lieblich, Kaufmann von Erfurt, Hotel de Baviere.  
Littfeld, Kaufmann von Düsseldorf, und  
Lyons, Kaufmann von Sondershausen, Hotel garni.  
Meyer, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.  
Nadelung, Amtmann von Thallwitz, großer Blumenberg.  
Naurich, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.  
v. Ompheda, Capitain von Hannover, Stadt Rom.

Prewitz, Major von Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Platner, Gutsbesitzer von Posen, Stadt Rom.  
Reichenbach, Kaufmann von Glauchau, blau-s. Ros.  
Rühring, Kaufmann von Berlin, und  
Rogge, Kaufmann von Bremen, Stadt Hamburg.  
Ruhoff, Rentier von Frankfurt a/O., und  
v. Rath, Rittmeister nebst Gemahlin, v. Königlich, Hotel de Pologne.  
Rowy, Kaufmann von Berlin und  
Reiss, Kaufmann von Mannheim, gold-er Kranich.  
Ruppell, Kaufmann von Bisperhausen, Hotel de Russie.  
Roßacher, Schauspieler von Marowiew, Rheinischer Hof.  
v. Reuß, Graf auf Köstritz, Stadt Rom.  
Schweizer, Kaufmann von Weimar, Hotel de Baviere.  
Stengel, Kaufmann von Zwickau, grüner Baum.  
Schmidt, Mechanikus von Berlin, goldnes Horn.  
Schneider, Gerichts-Lirektor von Gera, Baierischer Hof.  
Seurich, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
Sotter, Kaufmann von Magdeburg, Stadt Hamburg.  
Steiner, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.  
Schmidt, Kaufmann von Prenzlau, Stadt Gotha.  
Schilling, Arzt von Berlin, Stadt Rom.  
Schmieder, Kaufmann von Rixingen, Ob mischer Hof.  
Steindach, Rittergutsbesitzer von Lümpzig, und  
Succo, Musiklehrer von Berlin, goldner Hahn.  
Srawill, Kaufmann von Berlin, Palmbaum.  
Schubert, Schönfährer von Wicksburg, Neukirchhof 4.  
Schurig Kaufmann von Bremen, Hotel de Russie.  
Sander, Particulier nebst Gem., von Dresden, großer Blumenberg.  
Senf, Frau Justizcomm. von Zeitz, Baierischer Hof.  
Timmel, Dr. Assessor von Zeitz, Baierischer Hof.  
Theuerkouf, Säger von Dresden, blaues Ros.  
v. Trappmann, Gutsbesitzer von Berlin, Stadt Rom.  
Voge, Opernsänger von Berlin, Stadt Frankfurt.  
Weigelgesang, Oberhüttenmeister von Döden, Stadt Riesa.  
Welt Kaufmann von Cassel, Stadt Gotha.  
Winkler, Inspector von Lichtenwalde, und  
Wiedemann, Kaufmann von Halle, Palmbaum.  
Wieg, Kunstmaler von Dresden, grüner Baum.  
v. Werder, Graf auf Beichlingen, Hotel de Baviere.  
Wituck, Inspector von Bedra, Stadt Mailand  
Wunsch, Architekt von Berlin, Hotel de Gare.  
v. Würz, Graf, Student von Berlin, und  
Winkens, Fabrikant von Halle, Rheinischer Hof.  
Wunderlich, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
Zippel, Mendant von Glauchau, Stadt Rom.  
v. Siegenhierdt, Rittergutsbesitzer von Altenburg, Baierischer Hof.  
Zicard Kaufmann von Lyon, Hotel de Pologne.

Redaction, Druck und Verlag von C. Volz.